**Zeitschrift:** Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner Band: 2/3 (1875)

Heft: 3

**Sonstiges** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Voici le devis approximatif des 6 kilomètres dont il s'agit:

Terrains.  $m^2$ fr. fr Commune de Genève Commune du Petit-Sacconnex Commune du Prégny Commune du Grand-Sacconnex 11,000 à 18,000 à 15,00 7,50 165,000 135,000 15 000 5.00 22,000 à 3,00 441,000 Terrassement. 48,000 à 96,000 Travaux d'art. 4 aqueducs de 0,60 d'ouverture 16 buses de 0,25 de diamètre à 650,00 à 130,00 2.080 13,000 mètres cubes de murs 16 passages à niveau 5,000 m² de déviations de chemins 18.00 23,400 à 150.00 38,780 Voie courante et ballastage. m. fr. 6,000 à 23,00 138,000 Gares et stations. Gare de Genève Station du Petit-Sacconex 10,000 Station de Pregny 10,000 100,000 Mobilier et outillage. Part proportionnelle 3,000 Matériel roulant. Part proportionnelle et Administration. Part proportionnelle 24,000 I m p r é v u. Environ 10 % des sommes ci-dessus

soit 165,000 francs par kilomètre.

Revenu brut. - La recette probable du chemin de fer du pied du Jura peut être estimée, dès Ferney, d'après celle obtenue sur l'ancien Ouest-Suisse, réduite proportionellement à la population de la contrée desservie, en en déduisant le produit du transit, et, pour plus de prudence, en prenant pour base les résultats de l'exercice 1864 le moins favorable

Quant à la section Genève-Ferney on peut l'assimiler au tronçon Genève-Versoix pour lequel, pendant ce même exercice, la recette brute pour le trafic local et celui avec les stations de l'Ouest-Suisse s'est élevée à 20,000 francs par kilomètre. Ce rendement kilométrique de 20,000 francs peut d'autant mieux être admis pour la section Genève-Ferney que la population y est beaucoup plus dense et que la concurrence de la navigation du lac, avec laquelle le Genève-Versoix avait à compter, n'y existe pas. Du reste il ne faut pas perdre de vue que les bois de chauffage et de charpente ainsi que les pierres de construction du Jura donneront lieu à de très-importants transports.

Dépenses d'exploitation et rendement Il est évident que les frais d'exploitation ne peuvent être calculés pour le tronçon genevois isolément, aussi dironsnous seulement que le devis de ces frais s'élève à 3,500 francs par kilomètre pour l'ensemble de la ligne, chiffre qui correspond à peu près aux 50 % de la recette brute moyenne

Pour la même raison il n'est pas non plus possible d'assigner un revenu net à cette section, dont les 2/3 de la recette proviendront du trafic entre Genève et le reste de la ligne.

Délais pour le commencement et l'achève-ment des travaux. — Les délais fixés pour la partie de la ligne actuellement concédée peuvent être également admis pour le tronçon genevois, soit le 1 septembre 1876 pour le commencement des travaux et le 31 mars 1879 pour l'ouverture de l'exploitation.

Dressé à Lausanne le 8 janvier 1875, par l'ingénieur en chef soussigné

J. MOSCHELL.

#### Kleinere Mittheilungen.

Basel. Eine Gesellschaft von Ausländern ist bei der Regierung von Baselstadt mit dem Gesuche eingekommen, zwischen dortigen Bahnhöfen und in den Strassen der Stadt Tramway's errichten zu dürfen. Die Regierung ist einstweilen nicht darauf eingetreten, sondern hat beschlossen, sich vorerst beim eidgen. Eisenbahndepartement zu erkundigen, wie ein solches Unternehmen sich zum Eisenbahnwesen, überhaupt den betreffenden Bundesgesetzen stellt. gesetzen stellt.

Nationalbahn. Die Garantie-Verpflichtungs-Scheine betreffend Uebernahme des Obligationen-Capitals der Eisenbahn Winterthur-Zofingen sind nach dem "Aarg. Wochenblatt" von Lenzburg und Zofingen nach Winterthur abgegangen, womit der Finanzausweis geleistet und mit dem Baubegonnen werden kann. Heute hat sich der leitende Ausschuss der Nationalbahn in Lenzburg versammelt.

Hr. Nationalrath Seiler in Interlaken hat den Vorschlag gemacht, über La Croix d'Arpille nicht bloss eine Strasse, sondern eine Eisenbahn anzulegen.

Eine Eisenbahn ist concedirt von Thun über den Brünig nach Stanz und

eine Eisenbahn anzulegen.

Eine Eisenbahn ist concedirt von Thun über den Brünig nach Stanz und an den See. Eine andere Linie geht von Brunnen nach dem Bodensee (Zürichsee-Gotthardbahn). Diese beiden Linien werden durch eine Trajectanstalt verbunden, welche vom Bürgenstock (Untere Nase) nach dem Vitznauer Stock (Obere Nase) führt, und sich dem Gebirge entlang nach Brunnen zieht. Wenn also alle diese concessionirten Eisenbahnen zur Vollendung gelangen, so existirt eine ununterbrochene Bahn vom Bodensee durch das Herz der Schweiz nach Thun. Es handelt sieh nun darum, diese Bahn dem Genfersee nahe zu bringen und hierin beruht das Project des Hrn. Nationalrath Seiler: mit einer Eisenbahn das Simmen- und Saanenthal hinauf zu fahren, den Col de Pillon und La Croix zu übersteigen, Ormont-dessus rechts lassend, ins Rhonethal nach Bex und St. Maurice hinunter zu gehen. zu gehen.

Beschlüsse der Eisenbahnversammlung in Wimmis,

Beschlüsse der Eisenbahnversammlung in Wimmis, vom 10. Januar 1875:

1. Die beiden Deerete über die Eisenbahnsubventionen und das vierjährige Budget werden, weil den Interessen des gesammten Oberlandes im Eisenbahn- und Strassenwesen in hohem Maasse entsprechend, zur oberländischen Volkssache erklärt.

2. Jeder stimmfähige Bewohner des Oberlandes ist bei seiner Bürgerpflicht aufgefordert, sich bei der Abstimmung vom 28. Februar zu betheiligen und für die beiden Decrete zu stimmen.

3. Zur Organisation und Leitung der Abstimmung wird bestellt:
a) ein Centralcomite mit Sitz in Thun, bestehend aus den Herren:
Engemann, Fürsprech in Thun,
Zirocher, Gemeinds-Präsident in Thun,
Seiler, Nationalrath in Interlaken,
Dr. Schmied, Grossrath in Wimmis,
Hofstetter, Grossrath in Heustrichbad,
v. Werdt, Nationalrath in Toffen;
b) für jeden oberländischen Amtsbezirke ein Bezirkscomite, bestehend aus Regierungs-Statthalter, Gerichtspräsident und den betreffenden Grossräthen; dasselbe kann sich nach Gutdünken ergänzen;
c) für jede Gemeinde speciell ein Untercomite, welches vom Bezirkscomite zu bezeichnen ist.

Die Tössthalban in Nolle statt der Billete das Markensyste etn!

comite zu bezeichnen ist.

Die Tössthalbahn wolle statt der Billete das Markensystem einführen, eine Einrichtung, die bereits in Belgien besteht. Jede Marke stellt den Fahrpreis für einen Kilometer dar, und so viele Kilometer man durchfährt, so viele Marken hat man zu lösen.

Waadt. Da die Eisenbahngesellschaft von Paris-Lyon-Mediterranée die Inbetriebsetzung der Eisenbahnstrecke Vallorbes-Pontarlier über den vertragsgemässen Termin hinaus (1. Januar 1875) verzögert, so beschwert sich der Staatsrath darüber beim Bundesrath mit der gleichzeitigen Bitte, bei der französischen Regierung, die gewissermaassen die Erfällung der Paris-Lyon-Mediterranée-Gosellschaft übernommenen Verbindlichkeiten garantirt hat, zu interveniren, dass der Betrieb dieser Bahnstrecke spätestens bis Ende März dieses Jahres eröffnet werden könne.

massen die Erfüllung der Paris-Lyon-Me dit erranée-Gesellschaft übernommenen Verbindlichkeiten garantirt hat, zu interveniren, dass der Betrieb dieser Bahnstrecke spätestens bis Ende März dieses Jahres eröffnet werden könne.

Die Centralbahnstation Bümpliz soll erweitert werden, wozu die Bahnverwaltung einen Credit von Fr. 9,200 ausgesetzt hat.

Im "Schaffh. Int.-Blatt" lesen wir: Die Winterthur r-Singen Bahn verwaltung einen Credit von Fr. 9,200 ausgesetzt hat.

Im "Schaffh. Int.-Blatt" lesen wir: Die Winterthur r-Singen Bahn nüberschreitet den Rhein zwischen Etzweilen und Hemmishofen mittelsteiner Brücke gerade an der Stelle, wo die Dampfschiffe wegen der eigentbüllichen Beschaffenheit des Rheinbettes ein nicht ungefährliches Fahrwasser zu passiren haben. Die Dampfboote sind nämlich gezwungen, unmittelbar oberhalb der projectirten Brücke vom rechten Ufer beinahe in einem spitzen Winkel an das linke Ufer zu fahren und, nachdem die Brücke passirist, sofort wieder an das jenseitige rechte Ufer zurückzukehren. Dieses Hinderniss ist so bedeutend, dass der schweiz. Bundesrath der Eisenbahngesellschaft im Interesse ungehinderter Schifffahrt die Auflage machte, an rechten Ufer ein neues Fahrwasser auszubaggern, damit das lange, lästige Manövriren unmittelbar vor und unter der Brücke wegfalle. Behufs Montirung der eisernen Brücke ist die Gesellschaft gemöthigt, während des niedern Wasserstandes im Winter einen soliden hölzernen Bausteg zu errichten. Da nun aber die verlangte Ausbaggerung erst im Frühjahr beginnen kann, so entstanden erhebliche Differenzen bezüglich der durch den Bausteg bedrohten Schifffahrt. Durch Vermitlung des schweiz. Eisenbahn- und Handels-Departement sind nun diese Differenzen gelöst worden, indem die Eisenbahndirection die nöthigen Zusicherungen ertheilte für den unbehinderten Bestand der Dampf- und Segelschifffahrt, bei welchen Zusicherungen die genannte Direction behaftet werden soll.

Unterm 4.d. Mts. ist das neue Bahn polizeire gle men t für die Eisenbahnen Deutschlands vom Reichskanzler na

günstigen Verhältnissen zugelassen werden, sie bedürfen aber der ausdrücklichen Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Unfälle.

Den 13. Januar, nach Ankunft des letzten Zuges von Locle in La Chaux-deFonds, brachte ein Weichenwärter ein Häubchen und die Hälfte eines
Frauenmantels, welche er nahe bei seinem Posten gefunden hatte, in den
Bahnhof. Zugleich bemerkte er dem Geleise entlang Blutspuren. Beim
Nachsuchen entdeckte man, in das Rad des Gepäckwagens eingezwängt,
den fürchterlich verstümmelten Körper einer Frau von ca. 36 Jahren;
dieselbe ist aus der deutschen Schweiz gebürtig.

Luzern. Den 11. Januar Abends strandete unterhalb der Seeburg bei
dichtem Nebel ein auf der Fahrt nach Luzern begriffenes Schiff, das
einem Nachen ausweichen wollte und in Folge unrichtiger Führung des
Steuerruders auf das Ufer zufuhr. Ein Extraschiff nahm Mannschaft und
Passagiere auf. Der erlittene Schaden soll kein sehr beträchtlicher sein.
Zürich. Den 15. Januar Abends ist das Dampfschiff "Lukmanier", welches
um 7 Uhr 35 Min. von Zürich abfuhr, einige hundert Schritte unterhalb
der Station Küssnacht aufgefahren und konnte erst am 16. Nachmittags
wieder flott gemacht werden. Das Schiff litt keinen Schaden; hingegen
konnten die Passagiere nicht mehr weiter befördert werden, weil kein
solches in Reserve war.

#### Eisenpreise.

London, den 16. Januar 1875.

Schienen 50 bis 60 lb. per yard £ 7. 0. 0 bis 7.

66 bis 75 lb. , 7. 5. 0 , 7. 1

Straksen-Tramwayschienen 7. 0. 0 , 7. 7. 10. 0 7. 10. 0 tahlschienen

Leitende Redaction: ARNOLD STEINMANN.

ein grösseres schweizer. Privat-Institut.

Angebot:

Folgende Techniker werden gesucht:

I. Ingenieur-Fach:

1) Zwei junge Ingenieure auf das

II. Maschinenbau-Fach: Ein junger Maschinen-Ingenieur nach England.

2) Ein Docent für Maschinenbau an

III. Hochbau-Fach:

IV. Lehr-Fach:

1) Ein Lehrer der Mathematik für

1) Mehrere Achitecten u. Zeichner,

ein Technikum in Deutschland.

Bureau eines Cantons-Ingenieurs.

Ein junger Ingenieur zur Aushülfe bei einer Fluss-Correction.

7. 10. 0 , Wales. 11. 0. 0 , Wales. 11. 15. 0 Liverpool oder Hull. , 10. 10. 0 , 10. 15. 0

ANZEIGEN Inserate besorgen ausschliesslich die Herren HAASENSTEIN & VOGLER in ZÜRICH und deren Filialen

ANNONCES Les Annonces sont reçues exclusivement par l'Agence de publicité HAASENSTEIN & VOGLER à ZURICH et ses succursales.

Winterthur liefert

[6296]

### Locomotiven

normal- und schmalspurige Bahnen.

Gebirgslocomotiven.

### Locomotiven

Erdtransport und Bauunternehmer,

in jeder Grösse vorräthig, oder rasch lieferbar.

Stationäre

#### Dampfmaschinen nach System Brown

oder andern bewährten neuesten Constructionen.

Dampfkessel-Anlagen.

#### Locomobilen

etc. etc.

# Laschenholzen, Bruckenhieten werden nach allen Mustern billigst angefertigt von

Martini, Tanner & Co.

in Frauenfeld.

Werkzeugmaschinenfabrik

## DAVERIO, SIEWERDT & GIESKER

Verlikon bei Zürich

Die gangbarsten Werkzeugmaschinen als: Drehbänke, Hobelmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen etc. nach neuester bewährtester Construction und in exactester Ausführung sind bei uns in allen Dimensionen stets vorräthig oder können in kurzer Zeit geliefert werden. [H-156-Z]



Soeben erschienen

Saling's Börsenpapiere III. Theil: Die Bankactien.
4. Auflage. Fr. 8. —

ORELL FÜSSLI & Co. Buchhandlung in Zürich.

## Gesellschaft ehemaliger Studirender

eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission. Nachfrage:

Folgende Mitglieder suchen Stellen:

I. Ingenieur-Fach:

- 1) Mehrere ältere Ingenieure mit mehrjähriger Praxis.
- 2) Mehrere jüngere Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.
  - II. Maschinenbau-Fach.
- 1) Mehrere junge Maschinen-Inge-nieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

Bemerkungen:

- Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglie der ertheilt.
   Die Stellen-Vermittlung geschieht
- 2) Die Stellen-vermitteling geschiert unentgeltlich.
  3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das: Bureau der
  8 tellen Vermittlungs-

Commission,
Nr. 66, Mühlebachstrasse,
Neumünster bei Zürich.

# Eisenbahn-Artikel.

Unterzeichneter empfiehlt den Tit. Eisenbahngesellschaften seine neu con-struirten Billetpressen, Plombir-und Conducteurzangen nebst Thürschliesser und Plombageblei-Modell zur gefällig-

sten Abnahme bestens.

Muster stehen zu Diensten.

Billigste Preise und solide Arbeit

Hch. Isler, Mechaniker [H-12-Z] z. Rebgut, Oberwinterthur.

Soeben erschienen:

### Das graphische Einmaleins

die Rechentafel.

Ein Ersatz für den Rechenschieber. Entworfen von Gustav Herrmann, Prof. in Aachen.

Preis Fr. 1. 60

Ferner halten wir vorräthig: Derlogarithm. Rechenschieber. Theorie und Gebrauch desselben

von Karl von Ott. Preis Fr. 1. 60

Orell Füssli & Co. in Zürich.

Locomotiven für secundäre Bahner and Bauunternehmungen in jeder Stärke und Spurweite nach dem vorzüglich bewährten System Krauss sind entweder vorräthig oder können längstens innerhalb 2 Monaten billigst geliefert werden.

Prospecte werden auf Verlangen zugesendet.

Locomotiv-Fabrik Krauss & Co. in München.

[1318-R]

Vertreter für die Schweiz:

Herren GEBRÜDER BRUNNER in Winterthur.

# TERTHUR-SINGEN-KREUZLINGEN.

Concurrenz wird ausgeschrieben die Lieferung von:

Zur Concurrenz wird ausgeschrieben die Lieferung von:

Ungefähr 500 Ellen blaugrau Caputtuch

700 Ellen dunkelgrau oder dunkelblau Tuch für Ueberröcke
600 Ellen dunkelblau oder dunkelgrau Tuch für Beinkleider
3000 Ellen Drilch für Beinkleider
300 Ellen Leinenzeug für Blousen.
Die Ablieferung hat bis spätestens Ende April 1875 franco in unser Magazin in Winterthur zu geschehen.
[317]
Offerten mit Mustern, welche nicht weniger als eine halbe Elle halten dürfen, sind bis Ende Januar d. J. zu richten an die Materialverwaltung der Winterthur-Singen-Kreuzlingen-Bahn in Winterthur.

# sche kale

für Bau- und Maschinen-Techniker

halten in allen Ausgaben vorräthig

ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich.

Buchhandlung für technische Literatur.